Modulbeschreibung
22-2.5 Modul Geschichte und Öffentlichkeit

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 25.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26795617

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-2.5 Modul Geschichte und Öffentlichkeit

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Caroline Authaler

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

- Stärkung von Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikationsfähigkeit (Gesprächsführung, Interviewtechniken, angemessenes Auftreten etc.)
- Theoretische Kompetenzen zur Vermittlung fachlichen Wissens an ein breites Publikum
- Exemplarischer Einblick in die Arbeitswelt eines potentiellen Berufsfelds für Absolvent*innen des BA Geschichtswissenschaft

Lehrinhalte

Das Modul "Geschichte und Öffentlichkeit" widmet sich dem breiten Spektrum der außerschulischen Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker, informiert über die Entwicklungen am Arbeitsmarkt, über Anforderungsprofile und Zugangschancen. Den Studierenden werden hier Möglichkeiten geboten, Kontakte zur Praxis zu knüpfen und diesbezügliche Schwellenängste abzubauen.
Die "Übung Geschichte und Öffentlichkeit" wird mit Schwerpunkten aus den "klassischen" oder den "weniger klassischen" Berufsfeldern angeboten. Sie kann sowohl überblicksartig mehrere als auch vertiefend einzelne Arbeitsfelder wie etwa das Thema Museum in seiner ganzen Bandbreite vom kleinen Stadtmuseum bis hin zu größeren Landesmuseen oder den Einrichtungen des Bundes vorstellen. Dabei werden Historikerinnen und Historiker aus der Praxis als Interviewpartner oder Referenten aktiv in die Lehrveranstaltungen einbezogen.

Das nach persönlichen Interessen und Neigungen gewählte Praktikum, dem auf Wunsch der Studierenden eine gezielte Berufsfeldberatung vorausgehen kann, soll eine konkrete Vorstellung vom Arbeitsalltag in außeruniversitären und außerschulischen Berufsfeldern vermitteln. Klassische Arbeitsfelder wie Museen, Gedenkstätten, Archive, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Bibliotheken, Verlage etc. können für das Praktikum ebenso gewählt werden wie weniger klassische und eher "wissenschaftsferne" Bereiche wie Öffentlichkeitsarbeit/PR, Journalismus, Wirtschaft, Marketing, Verwaltung, Stiftungen oder Tourismus. Über mögliche Praktikastellen und über die Anrechenbarkeit von Praktika informiert der Arbeitsbereich "Geschichte als Beruf".

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Außeruniversitäres Praktikum	Praktikum	WiSe&SoSe	210 h (0 + 210)	7
Übung Geschichte und Öffentlichkeit	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Übung Geschichte und Öffentlichkeit (Seminar)** *Die Studierenden fertigen im Kontext der Übung mehrere kleinere mündliche Leistungen nach Maßgabe der Veranstalter an, die eine diskursive Auseinandersetzung mit den jeweils behandelten Vermittlungsformen einüben. Auf die Studienleistungen entfallen max. 10 Stunden des Selbststudiums.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Übung Geschichte und Öffentlichkeit (Seminar)** *Die Studierenden fertigen über das geleistete Praktikum einen Bericht von bis zu 20.000 Zeichen (10 Seiten) an, der vom Veranstalter der "Übung Geschichte und Öffentlichkeit" betreut wird.*	Bericht	1	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen